

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 20. August 2013**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

20.03.2015

Geschäftszeichen:

II 26-1.38.4-6/15

Zulassungsnummer:

Z-38.4-192

Geltungsdauer

vom: **20. März 2015**

bis: **1. Mai 2016**

Antragsteller:

BRUGG Rohrsysteme GmbH

Adolf-Oesterheld-Straße 31

31515 Wunstorf

Zulassungsgegenstand:

Doppelwandige Tankstellenrohrleitung Typ "SECON-X"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-38.4-192 vom 20. August 2013, geändert durch Bescheid vom 6. März 2013.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und drei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Abschnitt 1 erhält folgende Fassung

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind doppelwandige Rohrleitungen vom Typ SECON-X mit den Nennweiten DN 25, DN 40, DN 50 und DN 100, bestehend aus gewellten nichtrostenden Stahlinnenrohren, auf die Polyethylenaußenrohre mit inneren Längsstegen extrudiert sind (siehe Anlage 1) und deren Rohrverbindungselementen (Anschlussverbindungen und optional T-Stücke sowie Durchgangsverbindungen).

(2) Die aus den doppelwandigen Rohren und den Rohrverbindungselementen zusammengefügt doppelwandigen Rohrleitungen dürfen bei Anschluss von geeigneten Unterdruck- oder Überdruckleckanzeigern in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten zur Förderung von:

- a) Ottokraftstoffen nach DIN EN 228¹,
- b) Kerosin,
- c) Dieselmotoren nach DIN EN 590²,
- d) Motorenfrischölen,
- e) AdBlue³ und
- f) Biodiesel nach DIN EN 14214⁴ (in Abhängigkeit von der Ausführungsart der Rohrverbindungselemente und ihrer Verlegeart)

verwendet werden.

(3) Die Rohrleitungen dürfen für die Medien a) bis e) bei oberirdischer Verlegung in Gebäuden oder unterirdischer Verlegung bei Betriebstemperaturen von -20 °C bis zu maximal +50 °C betrieben werden. Werden die Rohrleitungen mit dem Medium f) (Biodiesel) betrieben, ist nur eine maximale Betriebstemperatur von bis zu 40 °C zulässig.

(4) Die oberirdische Verlegung im Freien ist grundsätzlich nicht zulässig. Jedoch dürfen die Rohrleitungen im Bereich der Einbindung in ein Gebäude oberirdisch im Freien verlegt werden, wenn sie mit einer Abdeckung versehen werden, die sie vor Sonneneinstrahlung und stauender Wärme schützt. Auf die Erhaltung der maximalen Betriebstemperatur ist zu achten.

(5) Die Rohrleitungen, die Durchgangsverbindungen entsprechend Anlage 2.2 Abb. 5 und die T-Stücke entsprechend Anlage 2.2 Abb. 6 dürfen ober- und unterirdisch eingebaut werden und sind mit der Verkehrslast entsprechend SLW 60 nach DIN 1072⁵ überfahrbar, wenn die in der gutachterlichen Stellungnahme⁶ zum Standsicherheitsnachweis der Rohrleitungen genannten Einbaubedingungen eingehalten werden. Der unterirdische Einbau aller Anschlussverbindungen entsprechend Anlage 2.1 mit den Leckanzeiger- und Prüfschlüssen an Rohre und die Durchgangsverbindungen entsprechend Anlage 2.2 Abb. 4 ist nicht zulässig.

1	DIN EN 228:2014-10	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge - unverbleite Ottokraftstoffe - Anforderungen und Prüfverfahren
2	DIN EN 590:2014-04	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge- Dieselmotoren- Anforderungen und Prüfverfahren
3	DIN 70070:2005-08	Dieselmotoren - NOx-Reduktionsmittel AUS 32 – Qualitätsanforderungen
4	DIN EN 14214:2014-06	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge - Fettsäure-Methylester (FAME) für Dieselmotoren – Anforderungen und Prüfverfahren
5	DIN 1072:1985-12	Straßen- und Wegbrücken; Lastannahmen
6	Gutachterliche Stellungnahme BBIS 12028-01 vom 13.03.2012 der TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH	

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-38.4-192**

Seite 3 von 3 | 20. März 2015

(6) Der maximal zulässige Betriebsdruck der doppelwandigen Rohrleitungen, die mit Unterdruckleckanzeigern betrieben werden, beträgt 3,5 bar. Der Unterdruck im Überwachungsraum darf dabei -0,70 bar nicht unterschreiten.

(7) Die Betriebsdrücke der doppelwandigen Rohrleitungen, die mit Überdruckleckanzeigern betrieben werden, dürfen zwischen -0,60 bar und 2,0 bar für Rohrleitungen der Nennweiten DN 25, DN 40 und DN 50 sowie zwischen -0,60 bar und 1,0 bar für Rohrleitungen der Nennweite DN 100 betragen. Der Überdruck im Überwachungsraum darf 3,5 bar für Rohrleitungen der Nennweiten DN 25, DN 40 und DN 50 und 2,5 bar für Rohrleitungen der Nennweite DN 100 nicht überschreiten.

(8) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfällt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des WHG⁷. Der Verwender hat jedoch in eigener Verantwortung nach Anlagenverordnung zu prüfen, ob die gesamte Anlage einer Eignungsfeststellung bedarf, obwohl diese für den Zulassungsgegenstand entfällt.

(9) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(10) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (siehe Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

Abschnitt 5.1.1 erhält folgende Fassung

Die Rohrleitungen dürfen in Abhängigkeit von der Ausführungsart der Rohrverbindungselemente und ihrer Verlegeart (siehe Anlage 3) der für wassergefährdende Flüssigkeiten gemäß Abschnitt 1 (2) verwendet werden.

ZU ANLAGEN

Die Anlagen 2.1, 2.2 und 3 des Bescheides vom 20. August 2013 werden durch die Anlagen 2.1, 2.2 und 3 dieses Bescheides ersetzt.

Holger Eggert
Referatsleiter

Beglaubigt

Anschlussverbindung SECON-X 25, SECON-X 40, SECON-X 50 und SECON-X 100

SECON-X 25, SECON-X 40, SECON-X 50 und SECON-X 100
 mit Elastomer-Dichtungen entsprechend Anlage 3 – verschraubt

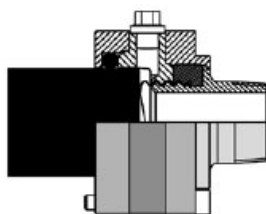


Abb. 1.1
 Anschluss: Außengewinde

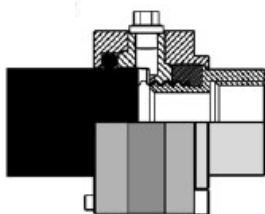


Abb. 1.2
 Anschluss: Innengewinde

SECON-X 25
 innen mit Graphit-Dichtung, verpresst und verstiftet
 außen mit Elastomer-Dichtungen nach Anlage 3

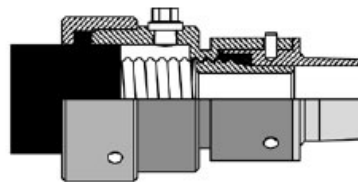


Abb. 1.3
 Anschluss: Außengewinde

SECON-X 40, SECON-X 50 und SECON-X 100
 innen mit Graphit-Dichtung, verpresst und verstiftet / außen mit Elastomer-Manschette nach Anlage 3

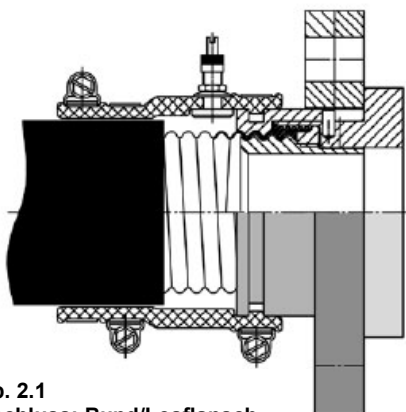


Abb. 2.1
 Anschluss: Bund/Losflansch
 oder Bund/geteilter Losflansch

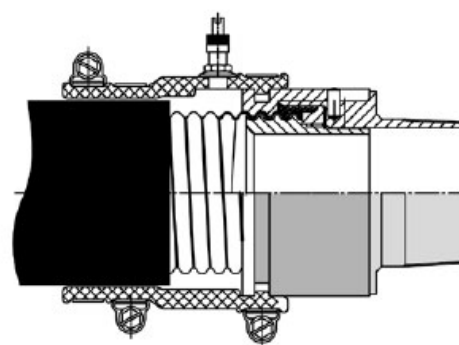
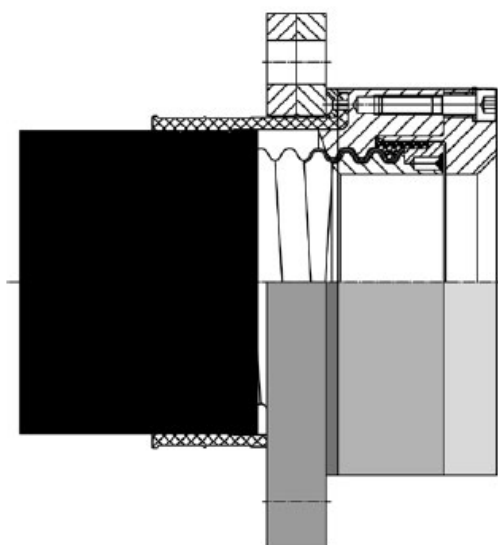


Abb. 2.2
 Anschluss: Außengewinde oder Schweißende

SECON-X 100
 innen mit Graphit-Dichtung, verpresst
 und geschraubt / außen mit Elastomer-
 Manschette nach Anlage 3

Abb. 3
 Anschluss: Bund/Losflansch oder
 Bund/geteilter Losflansch



Doppelwandige Tankstellenrohrleitung Typ "SECON-X"

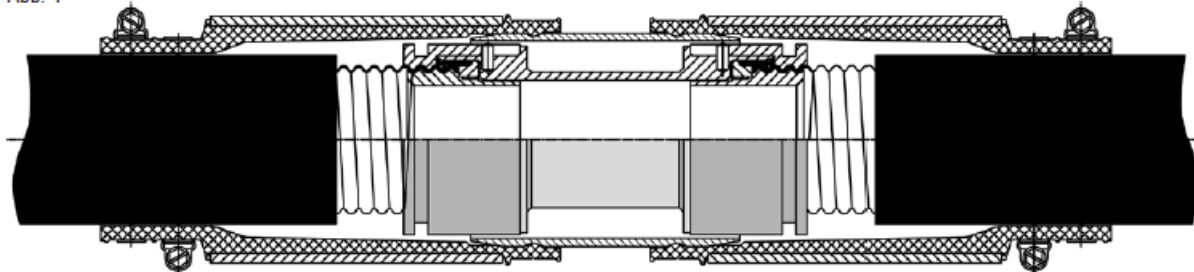
Rohrverbindungselemente

Anlage 2.1

Durchgangsverbindungen und T-Stücke

SECON®-X 40, SECON®-X 50, SECON®-X 100

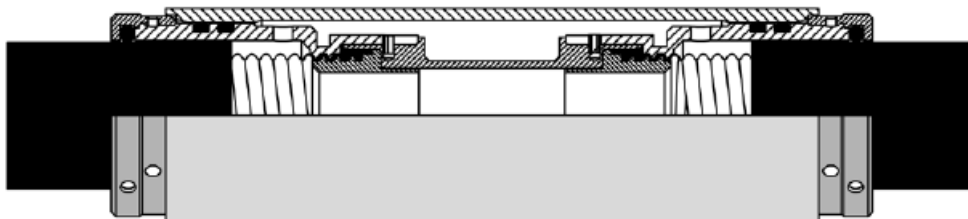
Abb. 4



Durchgangsverbindung
 mit Graphit-Dichtung, verpresst und verstiftet,
 mit Außenrohr und Manschetten

SECON®-X 25, SECON®-X 40, SECON®-X 50, SECON®-X 100

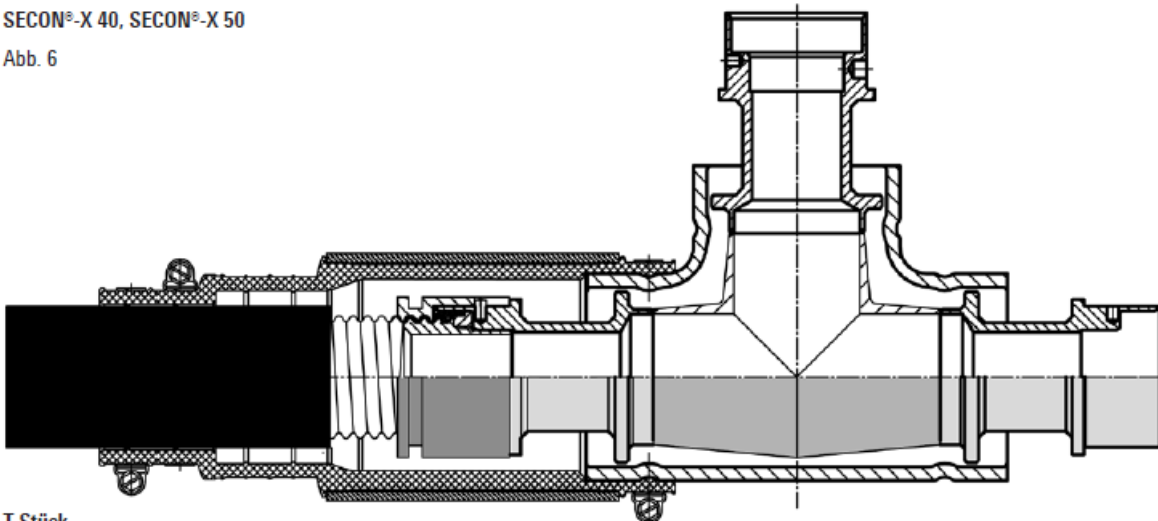
Abb. 5



Durchgangsverbindung
 mit Graphit-Dichtung, verpresst und verstiftet,
 mit Außenrohr, Verschraubung und Elastomer-Dichtung, gesichert

SECON®-X 40, SECON®-X 50

Abb. 6



T-Stück
 mit Graphit-Dichtung, verpresst und verstiftet,
 mit Manschetten, mit Isolierung im Erdreich nach DIN 30672

Doppelwandige Tankstellenrohrleitung Typ "SECON-X"

Rohrverbindungselemente

Anlage 2.2

Werkstoffe der Rohre (alle Fördermedien und Verlegearten)**Innenrohr:**

Gewelltes Innenrohr aus nichtrostendem Stahl X2CrNiMo17-12-2 (1.4404) oder X6CrNiMoTi17-12-2 (1.4571) nach DIN EN 10088-4

Außenrohr:

Extrudiertes Außenrohr aus Polyethylen

Werkstoff PE-LD, Granulat PE-LD mit folgenden Eigenschaften:

Eigenschaft	Prüfung nach	Einheit	Wert
Schmelzflussrate (MFR) (190 °C; 2,16 kg)	DIN EN ISO 1133	g/10 min.	0,14 - 0,30
Zugfestigkeit (50 mm/min)	ISO 527	MPa	> 15
Dehnung (50 mm/min)	ISO 527	%	> 600
Homogenisierungsgrad (Ruß)	ISO 18553		≤ 3,0
ESCR (F ₂₀ 10% Igepal)	ES 60811-4-1/B	h	>1000

Werkstoffe der Rohrverbindungselemente (alle Fördermedien und Verlegearten)

Anschlussverbindungen	5355J2+N (1.0570) oder X2CrNiMo17-12-2 (1.4404) oder X6CrNiMoTi17-12-2 (1.4571)
Durchgangsverbindung	innen: 5355J2+N (1.0570) oder X2CrNiMo17-12-2 (1.4404) oder X6CrNiMoTi17-12-2 (1.4571) außen: X5CrNi18-10 (1.4301)
T-Stück	innen: 5355J2+N (1.0570) oder X5CrNi18-10 (1.4301) oder X2CrNiMo17-12-2 (1.4404) außen: PA 12

Dichtungswerkstoffe innerhalb der Rohrverbindungselemente in Abhängigkeit vom Fördermedium und der Verlegeart

Fördermedium	Verlegeart			
	im Erdreich		oberirdisch oder im Schacht	
	Innenabdichtung	Außenabdichtung	Innenabdichtung	Außenabdichtung
Ottokraftstoff DIN EN 228	Graphit	ECO Manschette bzw. O-Ring aus ECO, NBR, FFKM oder FKM	Graphit oder ECO	ECO Manschette bzw. O-Ring aus ECO, NBR, FFKM oder FKM
Kerosin				
Dieselmotorenkraftstoff DIN EN 590				
Motorenfrischöle				
Adblue nach DIN 70700				
Biodiesel DIN EN 14214	FFKM oder FKM O-Ring	Graphit		

Werkstoffe

Doppelwandige Tankstellenrohrleitung Typ "SECON-X"

Anlage 3

Z17591.15

1.38.4/6/15